

Zwangsweise Brief

26.10.2007

Fr Herbertz

Liebe Fr. Herbetz,

Es tut mir sehr leid, dass es zu dieser Katastrophe gekommen ist.

Wenn jemand andere Ihre Tochter operiert hätte, wäre mit Sicherheit nicht dazu gekommen (ich weiß, wovon ich rede.)

Letztes Jahr wäre auch beinahe jemand ( Fr. [REDACTED] ) gestorben, auch von der selben Ärztin operiert. Sie ist die einzige brutale und gleichzeitig zu nichts fähige Ärztin in der Klinik. Aber sie hat gute Beziehung mit dem Oberarzt und sie hat sich sogar beim Chefarzt gut verkaufen können.

Bei der Operation, als einzige Ärztin, umsticht die kleinen Blutgefäße. Hierbei kommt es zu Perforation der Halsschlagader, es entsteht sog. Aneurysma und es führt später plötzlich zu massivsten Blutung. Die meisten Patienten verbluten. Die ungewollte Mörderin Ihrer Tochter ist Fr. [REDACTED]. ( ich weiß, wovon ich rede.)

Herzliches Beileid